

Zweiter Theil.

Symphonie (Nr. 2, Fmoll) von *Max Bruch*. (Zum ersten Male, unter Direction des Componisten.)

(Allegro passionato, Adagio und Finale.)

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Herrn Dr. *Gunz*. (Aus dem Lieder-Cyclus „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert.)

a) Die liebe Farbe.

In Grün will ich mich kleiden,
In grüne Thränenweiden:
Mein Schatz hat's Grün so gern.
Will suchen einen Cypressenhain,
Eine Haide voll grünem Rosmarein;
Mein Schatz hat's Grün so gern.

Wohlauf zum fröhlichen Jagen!
Wohlauf durch Haid' und Hagen!
Mein Schatz hat's Jagen so gern.
Das Wild, das ich jage, das ist der Tod;
Die Haide, die heiss' ich die Liebesnoth:
Mein Schatz hat's Jagen so gern.

Grabt mir ein Grab im Wasen,
Deckt mich mit grünem Rasen:
Mein Schatz hat's Grün so gern.
Kein Kreuzlein schwarz, kein Blümlein bunt,
Grün, Alles grün so rings und rund!
Mein Schatz hat's Grün so gern.

b) Die böse Farbe.

Ich möchte ziehn in die Welt hinaus,
Hinaus in die weite Welt:
Wenn's nur so grün, so grün nicht wär'
Da draussen in Wald und Feld!

Ich möchte die grünen Blätter all'
Pflücken von jedem Zweig,
Ich möchte die grünen Gräser all'
Weinen ganz todtenbleich.

Ach Grün, du böse Farbe du!
Was siehst mich immer an
So stolz, so keck, so schadenfroh,
Mich armen, weissen Mann?

Ich möchte liegen vor ihrer Thür,
In Sturm und Regen und Schnee,
Und singen ganz leise bei Tag und Nach
Das eine Wörtchen Ade!

Horch, wenn im Wald ein Jagdhorn ruft,
Da klingt ihr Fensterlein,
Und schaut sie auch nach mir nicht aus,
Darf ich doch schauen hinein.

O binde von der Stirn dir ab
Das grüne, grüne Band;
Ade, Ade! und reiche mir
Zum Abschied deine Hand!

Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn *Bendel*.

a) **Air** von Pergolese.

b) **Etude héroïque** (Sexten-Etude) von Franz Bendel.